

LEITFADEN FÜR DAS PRÜFUNGSPROJEKT (BA)

KOMMENTIERTE ÜBERSETZUNG

A) Rahmenbedingungen

- Bearbeitungszeit: Für das Prüfungsprojekt – **Übersetzung und Kommentar** – steht den KandidatInnen eine Bearbeitungszeit von **180 Minuten** zur Verfügung.
- Textlänge: Der Ausgangstext hat einen Umfang von **1 600 bis 1 900 Zeichen** (ohne Leerzeichen).
- Thema: Das Thema, zu dem die Übersetzung anzufertigen ist, muss **drei Wochen vor dem Prüfungstermin** elektronisch (E-Mail, OLAT etc.) bekanntgegeben werden.
- Hilfsmittel: Mit Ausnahme von **E-Mails, sozialen Netzwerken und automatischen Übersetzungsprogrammen** sind alle Hilfsmittel zugelassen.

Bei der Prüfung dürfen keine privaten Laptops verwendet werden. Des Weiteren müssen Handys während der Prüfung ausgeschaltet bleiben.

B) Übersetzung

1. Übersetzungsauftrag

Dem Ausgangstext wird ein präziser Übersetzungsauftrag beigelegt, der u. a. Auskunft zu folgenden Punkten gibt:

- Funktion des Zieltexts
- RezipientInnen des Zieltexts
- Medium zur Übermittlung des Zieltexts an die Zielgruppe (Flyer, Reiseführer, Website etc.)
- Zugänglichkeit des Zieltexts bezüglich Ort und Zeit

Die Übersetzung ist unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags zu erstellen.

Formale Anforderungen zur Abgabe der Prüfung (Dateityp, Schriftgröße, Zeilenabstand etc.) werden von den PrüferInnen zusammen mit dem Übersetzungsauftrag kommuniziert und sind ebenfalls zu berücksichtigen.

C) Kommentar

1. Allgemeines

- Der Kommentar zur Übersetzung ist **in vollständigen Sätzen** zu formulieren, wobei **auf sprachliche Korrektheit – Grammatik, Lexik, Stil etc.** – zu achten ist.
- Studierende, die Deutsch als 1. Fremdsprache studieren, können den Kommentar entweder **auf Deutsch** oder **in der Sprache des Ausgangstexts** anfertigen.

2. Inhalte des Kommentars

- Bestimmung der Textsorte und Funktion des Ausgangstexts
- Analyse des Ausgangstexts
- Lösungsstrategien bei der Produktion des Zieltexts und Begründung
- Recherche / Hilfsmittel

3. Leitfragen

3.1 Bestimmung der Textsorte und Funktion des Ausgangstexts

- Welcher Textsorte ordnen Sie den Ausgangstext zu? Nennen Sie ein Kriterium, anhand dessen Sie Ihre Entscheidung festmachen.
- Welche Funktion hat der Ausgangstext?
- Was muss bezüglich Pragmatik (Kulturspezifika, örtliche und zeitliche Verweisstrukturen etc.) im Zieltext geändert werden, damit der Zieltext seine Funktion erfüllt? Nennen Sie ein Beispiel.

3.2 Analyse des Ausgangstexts

- Welche Probleme haben sich bei der Analyse des Ausgangstexts bezüglich Kommunikation, Lexik, Stil und Grammatik gestellt? Nennen Sie jeweils ein Beispiel.

3.3 Lösungsstrategien bei der Produktion des Zieltexts und Begründung

- Welche Strategien haben Sie zur Lösung der unter 3.2 genannten Probleme jeweils angewandt? Stellen Sie diese Strategien dar und begründen Sie Ihre Entscheidungen.

3.4 Recherche / Hilfsmittel

- Welche spezifischen Hilfsmittel haben Sie zur Lösung der unter 3.2 genannten Probleme insgesamt genutzt? Nennen Sie ungeachtet einschlägiger Wörterbücher zwei zuverlässige

Quellen und führen Sie jeweils ein Argument an, warum Sie sich für die jeweilige Quelle entschieden haben.

D) Beurteilung

1. Beurteilung der Übersetzung

Bei der Beurteilung der Übersetzung wird von folgenden Fehlerkategorien und Fehlerpunkten ausgegangen:

Fehlerkategorien und Fehlerpunkte

Fehlerkategorien	Fehlerpunkte
Sinnfehler (S) → massive Beeinträchtigung der Textfunktion und Textbrauchbarkeit	Abstufung um eine Note pro Sinnfehler
Kommunikation (K) → Auslassung (2 Fehlerpunkte pro entfallene Sinneinheit), leichte Kommunikationsbeeinträchtigung	2 – 3 FP
Pragmatik (P) → Bezug zwischen ProduzentIn und RezipientIn unter Berücksichtigung des Übersetzungsauftrags (Kulturspezifika, örtliche und zeitliche Verweisstrukturen etc.)	2 – 3 FP
Textsortenkonvention (Konv) → Vertextungsregeln im Hinblick auf die Textsorte, Titel, gendergerechte Sprache etc.	2 – 3 FP
Kohärenz und Kohäsion (Koh) → inhaltlicher und grammatischer Zusammenhang bei der Informationsvermittlung	2 – 3 FP
Grammatik (Gr) → Artikel, Kasus, Modus, Syntax, Tempus etc.	1 – 2 FP
Lexik (L) im gemeinsprachlichen Sinn → Ausdruck, Kollokation, Wortschatz etc.	1 – 2 FP
Stil (St) → Stilelement, Stiltyp, Stilzug etc.	1 – 2 FP
Layout (LO)	0,5 FP
Rechtschreibung (R) → Rechtschreibregelung 2018	0,5 – 1 FP

Fehlerkategorien	Fehlerpunkte
Transkription (T) (Russisch)	0,5 FP
Zeichensetzung (Z) → Rechtschreibregelung 2018	0,5 FP

Notenschlüssel

Bei der Beurteilung der Übersetzung wird von folgendem Notenschlüssel ausgegangen:

Note	Fehlerpunkte
1 (sehr gut)	0 – 5,5 FP
2 (gut)	6 – 10,5 FP
3 (befriedigend)	11 – 15,5 FP
4 (genügend)	16 – 20,5 FP
5 (nicht genügend)	21 – ... FP

2. Beurteilung des Kommentars

Für den Kommentar werden **20 Punkte** vergeben. Dabei wird von folgenden Kategorien und Punkten ausgegangen:

Kategorien und Punkte

Kategorien	Punkte
Bestimmung der Textsorte des Ausgangstexts	1 P
Angabe eines Kriteriums für die Entscheidung	1 P
Bestimmung der Textfunktion des Ausgangstexts	1 P
Änderungen bezüglich Pragmatik (Kulturspezifika, örtliche und zeitliche Verweisstrukturen etc.) bei der Produktion des Zieltexts einschließlich eines Beispiels	1 P

Kategorien	Punkte
Analyse des Ausgangstexts unter Berücksichtigung von Kommunikation, Lexik, Stil und Grammatik mit jeweils einem Beispiel	4 P
Lösungsstrategien für die Probleme bei der Produktion des Zieltexts	4 P
Begründungen für die Lösungsstrategien	4 P
Angabe von zwei zuverlässigen Quellen	2 P
Zwei Argumente für die Entscheidung	2 P

Notenschlüssel

Bei der Beurteilung des Kommentars wird **bei einem Passlevel von 60 %** von folgendem Notenschlüssel ausgegangen:

Note	Punkte
1 (sehr gut)	18,5 – 20 P
2 (gut)	16,5 – 18 P
3 (befriedigend)	14,5 – 16 P
4 (genügend)	12 – 14 P
5 (nicht genügend)	0 – 11,5 P

3. Gesamtbeurteilung des Prüfungsprojekts (BA)

Die Gesamtbeurteilung der Prüfung ergibt sich zu 80 % aus der Note der Übersetzung und zu 20 % aus der Note des Kommentars. Für eine positive Beurteilung müssen beide Teile – Übersetzung und Kommentar – vorliegen und der Gesamtschnitt muss mindestens 4,0 betragen.

Anmerkung: Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung *Übersetzen III (UE)* parallel zur Lehrveranstaltung *Prüfungsprojekt (AG)* zu besuchen.